

Fachdienst in Sachsen / Thüringen

NOTIZEN

CHEMNITZ / LEIPZIG / DRESDEN / GERA

► Die Fachstelle für betriebliche Sozialarbeit entstand 2003 in Sachsen, 2006 erfolgte der Anschluss an den Bundesfachverband für betriebliche Sozialarbeit.
Träger ist der Verein INTEGRA 2000 e.V. in Chemnitz..

► Der Nutzen für Unternehmen besteht in unserem passgenauen Dienstleistungsangebot , wofür die Auftraggeber keine Pauschale zahlen , sondern die jeweilige Fachleistungszeit und den Sachaufwand erstatten. Es gilt eine Gebührenordnung.

► Die aktiven KollegInnen sind PraktikernInnen aus unterschiedlichen sozialen Berufen. Sie verfügen über qualifizierte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen.

► Wir sind Dienstleister zur externen betrieblichen Sozialberatung (EAP) für Führungskräfte und Mitarbeiter in mittelständigen Unternehmen (KMU) im Handwerk, der Industrie und in sozialen Einrichtungen.

► Wir bieten eine neutrale und diskrete Beratung bei Gewaltereignissen, Arbeitsplatzkonflikten (Mobbing), sowie bei Suchtproblemen und in Lebenskrisen.

► Im Bereich von „Pflegeleistungen“ sind wir als Pflegeberater und Casemanagement (DGCC) qualifiziert. Wir erstellen Pflegesachverständigengutachten im Auftrag von Privatpersonen, Leistungsträgern und Sozialgerichten.

► Wir begleiten Menschen mit Handycaps, die als Arbeitgeber eigene Assistenzkräfte beschäftigen und beraten zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“.

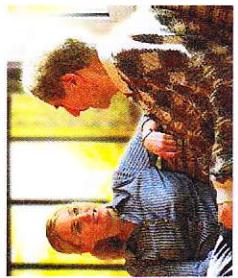
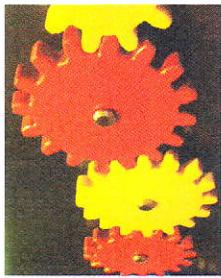
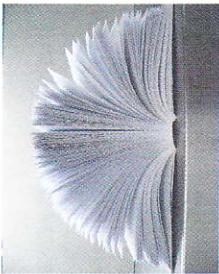
► Der Einsatz unserer Fachleute wird durch die Einbeziehung von Peer-BeraterInnen vervollständigt.

Peer-Beratung von Betroffenen für Betroffene

- bei körperlichen Handycaps
- bei Amputationen / MRSA
- bei chronischen Schmerzzuständen
- bei Depressionen / psychischen Erkrankungen

mehr Informationen

www.intexo.de
www.beschwerdestellen-pflege.de



betrieblicher Sozialdienst
betriebliche Sozialberatung
psychologische Beratung
unabhängige Pflegeberatung
ambulante Sozialtherapie
Konfliktmanagement
Fortbildung



Mitglied im
Bundesverband für betriebliche Sozialarbeit
www.bbs-ev.de



Betriebssozialarbeit

Betriebssozialarbeit ist der freiwillige Beitrag eines Unternehmens, mit dem es seinen sozialen Verantwortung für seine MitarbeiterInnen gerecht wird. Bei der Realisierung helfen externe Dienste. (Employ Assistant Program).

Betriebssozialarbeit ist hauptsächlich in vier Bereiche gegliedert :

1. individuelle Beratung und Unterstützung

Bei Fragen der Zusammenarbeit und Führung, strukturelle betriebliche Veränderungen.

Bei einem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM), körperlichen - und psychische Erkrankungen, akuten Krisen Suchtproblemen und Konflikten. (BEM Verfahren)

Bei kritischen Vereinbarkeitsfragen von Beruf und Privatleben führen entsprechende Interventionen zur Entlastung und zur Problemlösung.

2. Teambegleitung und Moderation

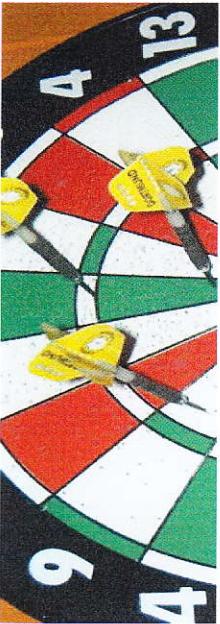
Während betrieblicher Veränderungen, führen moderierte Gespräche über die Inhalte von Konflikten zu mehr Transparenz und Klarheit bei der Trennung von sachlichen- und persönlichen Aspekten.

3. Information, Training und Schulung

Fehler kommen überall in Arbeitsbeziehungen vor. Ein Betriebsklima der Fehlertoleranz schafft Raum für Kreativität und Mitarbeiterzufriedenheit. Training und Schullung der Mitarbeiter bedeutet hier mehr persönliche Kompetenz und mehr Zufriedenheit im Job.

4. Kooperation und Vernetzung

Um komplexe Anforderungen zur individuellen Unterstützung erfüllen zu können, sind Netzwerke zu anderen sozialen Diensten und Fachleuten notwendig. Diese Kontakte stehen dem Team der Fachstelle zur Verfügung, oder werden für die Lösung einer konkreten Problemsituation hergestellt.



Konfliktmanagement / Mediation

Konflikte zwischen Menschen, die miteinander arbeiten, sind normal. Damit solche Konflikte die MitarbeiterInnen nicht unverhältnismäßig belasten und die Arbeitseistung beeinträchtigen, sollten entsprechende Kompetenzen zur Bearbeitung und Lösung der Konflikte vorhanden sein.

Immer mehr Einrichtungen und Betriebe entscheiden sich in diesen Fällen zur Mediation - einem Verfahren zur Konfliktbearbeitung durch unparteiische Dritte. Wir qualifizieren und begleiten „betriebliche Konfliktlotsen“. Die Mediatorin unseres Teams steht für externe Mediationsgespräche und zur Supervision zur Verfügung.

Psychologische Beratung / Sozialtherapie

Mitarbeiter unter Stress sind oft überfordert und verlieren die Balance zwischen Anspannung und Entspannung. psychische Fehlbelastungen verursachen zunehmende Arbeitsausfallzeiten und zusätzliche Kosten.

Seelische Probleme, Suchtmittelabhängigkeit, Depressionen (Burn-out), post-traumatische Belastungsstörungen u.a. beginnen oft nach einem konkreten Ereignis. Ein langer und mühsamer Weg durch stationäre- und ambulante Einrichtungen schließt sich an.

Therapeutische Erfolge werden meist nur in kleinen Schritten und durch eine kontinuierliche Begleitung erreicht. Wir haben für Soziotherapie (SGB V § 37a) eine Kassenzulassung (alle Kassen und privat) und reagieren zeitnah auf Terminanfragen, um Wartezeiten zu anderen therapeutischen Hilfen zu überbrücken.

Wandlungsprozesse

Wirtschaftliche Veränderungen und gesellschaftliche Veränderungen (demografischer Wandel) stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Wir haben uns besonders auf die Fragen und Probleme der älteren MitarbeiterInnen eingestellt.

Pflegeberatung

Ziel einer Pflegeberatung ist es für Versicherte und deren Angehörige, einen Überblick über die verschiedenen Pflegeleistungen und Pflegeeinrichtungen zu geben, sowie entsprechende Unterstützungsangebote zu vermitteln. Wir leisten Pflegeberatung nach § 7a SGB XI für Versicherte der BKK und anderen Kassen.

Darüber hinaus, können Sie uns im Rahmen der BAG „Beschwerdestellen Pflege“ zur Klärung von Pflegekonflikten in Anspruch nehmen.

Pflegegutachten

Durch unabängige Sachverständige erstellen wir Pflegegutachten und unterstützen Sie im Widerspruchsverfahren und bei Klagen vor den Sozialgerichten. Für Berufsgenossenschaften und andere Leistungsträger klären wir Leistungsansprüche im Reha-Management und organisieren in schwierigen Fallkonstellationen konkrete Hilfen.

Assistenten und Unterstützer

„Persönliche Assistenz“ für Menschen mit Handicaps und Pflegebedürftigkeit dient der selbstbestimmten Versorgung und Pflege in der eigenen Wohnung. (Arbeitgebermodell) Entscheidend für den Einsatz von Assistenten ist die Fähigkeit, diese Assistenten selbst anzuleiten und deren Einsatz in einem klar geregelten Arbeitsverhältnis (Minijob bis Vollzeitstelle) zu organisieren. Wir begleiten Sie in allen Phasen einer persönlichen Konzeptentwicklung bis zur Realisierung. Für Assistenten im Dienst kann unser Team für Weiterbildungen und zur „kollegialen Beratung“ angefragt werden.

Pflegende Angehörige sind Personen aus der Familie, Freunde, Bekannte und Nachbarn eines pflegebedürftigen Menschen. Zu ihrer Unterstützung stellen wir „Pflegebegleiter“ und „Grüne Engel“ zur Verfügung.